

Empfehlungen für den Umgang mit generativer Künstlicher Intelligenz in Lehre und Prüfungen an der WiSo

AG für digitale Lehre und Prüfungen WiSo¹ nach Beratung im Dekanat am 26.03.2024, in der Fakultätskammer am 24.04.2024, Abstimmung mit den Programmdirektionen im SoSe24 und Dekanatsbeschluss vom 24.09.2024

Stand: 24.10.2024

Zum Umgang mit generativer KI (gKI) in Studium und Lehre hat das Präsidium Anfang Februar 2024 einen **Orientierungsrahmen** verabschiedet.² Der Orientierungsrahmen enthält allgemeine **didaktische Grundsätze für die Nutzung von gKI** und er skizziert **Optionen für die Integration in Lehre und Prüfungen**. Hinweise zum **Prüfungs-, Urheber- und Datenschutzrecht**, inklusive zweier Vorschläge, wie Studierende die Nutzung von gKI in Hausarbeiten etc. dokumentieren können, bilden den Anhang.

Es ist **Sache der Fakultäten, Fachbereiche und Fächer**, innerhalb des abgesteckten Rahmens eigene konkretisierte **Lehr-, Lern- und Prüfungsempfehlungen zu geben**, diese aktuell zu halten und Regelungsnotwendigkeiten zu benennen.

Dem soll im Folgenden insoweit nachgekommen werden, als jene Fragen aufgegriffen werden, die kurzfristig am dringlichsten erscheinen. Insbesondere werden im Anhang dieses Dokuments **Vorschläge für erweiterte Eigenständigkeitserklärungen samt Dokumentation einer etwaigen gKI-Nutzung** gemacht.³

Einsatz von gKI im Rahmen von Prüfungen

Prüfende können gKI-Tools im Rahmen von Prüfungen als Hilfsmittel entweder a) verbieten oder b) nur bestimmte gKI-Tools zulassen oder c) gKI-Tools generell zulassen, sofern in einer Prüfungsordnung oder fachspezifischen Bestimmung nichts anderes geregelt ist.

Das Dekanat der WiSo-Fakultät hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 für die der Fakultät zugeordneten Studiengänge beschlossen, textgenerierender KI-Schreibwerkzeuge mit einfacher Kennzeichnungspflicht (listenartig) als fakultären Standard vorzuschlagen (siehe hierzu Option A zur Eigenständigkeitserklärung im Anhang). Sollte dies bei interdisziplinären Studiengängen über die Fakultätsgrenzen hinaus schwer umzusetzen sein, wird vorgeschlagen die im Anhang aufgeführten Optionen A und B bereitzustellen.

¹ AG für digitale Lehre und Prüfungen WiSo: Ulrich Fritsche, Katharina Kleinen-von Königslöw, Laura Laugwitz, Kai-Uwe Schnapp, Heiko Witt.

² Der Orientierungsrahmen findet sich unter <https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/22c934ea/2024-02-23-Orientierungsrahmen-der-UHH-zum-Umgang-mit-generativen-KI.pdf> (07.03.2024). Er wurde er vom „Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre der UHH“ vorgelegt (Details dort in Anmerkung 1).

³ Die hier vorliegenden Empfehlungen gehen ebenso wie der Orientierungsrahmen in Teilen zurück auf Vorarbeiten von Christina Schwalbe (Fakultät für Erziehungswissenschaften). Die Vorschläge für Eigenständigkeitserklärungen basieren auf der Praxis an der UHH sowie derjenigen an Hochschulen, die im Anhang benannt werden.

Im Sinne des Datenschutzes und der Chancengleichheit dürfen Sie als Lehrende:r die studentische Nutzung von Online-Tools (ChatGPT, andere gKI oder sonstige Anwendung) in Prüfungen nur vorsehen, soweit die UHH die Anwendung den Studierenden datenschutzrechtlich gesichert und kostenlos ermöglicht. Dieser Anforderung ist die Universitätsleitung am 09.04.2024 mit Freigabe des universitären Zugangs zu UHHGPT nachgekommen.⁴

Regelung der Nutzung von gKI

Auch vor dem Hintergrund der Verfügbarkeit von gKI sollen / dürfen unbeaufsichtigte schriftliche Prüfungen (Hausarbeiten, Take-Home-Exams) weiterhin als Prüfungsform angeboten werden. Eine klare Regelung zum Umgang mit KI im Rahmen von Modulprüfungen wird empfohlen.

In der Kommunikation mit Studierenden ist es wichtig, zu verdeutlichen, dass eine Prüfung immer eine eigenständige Leistung darstellen muss. Daher sollten Sie als Prüfer:in mit ihnen in den Austausch darüber gehen, was eine eigenständige Prüfungsleistung ausmacht, wenn generative KI genutzt wird.

Eigenständigkeitserklärung

Abhängig davon, inwieweit gKI-Tools als Hilfsmittel in einer unbeaufsichtigten Prüfung zugelassen werden sollen, empfehlen wir eine Anpassung der Eigenständigkeitserklärung entlang der zwei Optionen, die sich im Anhang dieser Empfehlung befinden.

Aus rechtlicher Perspektive ist eine Anpassung der Eigenständigkeitserklärung nicht nötig. Die empfohlenen Anpassungen dienen dem Zweck, für Lehrende und Studierende Interpretationssicherheit zu schaffen, und eine ausführliche Dokumentation zu unterstützen. Um das Ziel eines bewussten und gleichzeitig als akzeptiert wahrgenommenen Umganges zu erreichen, empfehlen wir dringend, in den Lehrveranstaltungen mit den Studierenden zu besprechen, wie sie generative KI nutzen dürfen, und wie sie ihre Vorgehensweise dokumentieren müssen.

Umgang mit Betrugsverdacht

Jeglicher Betrugsverdacht in einer Prüfung ist stets ein Einzelfall, der juristisch geprüft werden muss. Für die *Koordination* ist das Studienbüro des Fachbereichs zuständig. Die *Fallprüfung* obliegt den Prüfenden bzw. im Zweifel den Prüfungsausschüssen der Studiengänge. Wenden Sie sich bei Fragen oder Klärungsbedarf bitte per Mail an das jeweilige Studienbüro <https://www.wiso.uni-hamburg.de/studium/studienbueros.html>.

Bitte bedenken Sie, dass Anwendungen zur Überprüfung von Texten auf Plagiarismus (wie Turnitin) KI-generierten Text nicht verlässlich erkennen können. Zudem besteht das Risiko, dass solche Anwendungen Texte, die tatsächlich von Menschen verfasst wurden, einer KI zuschreiben.⁵

⁴ <https://uhhgpt.uni-hamburg.de/>

⁵ Vgl. Weber-Wulff u.a. (2023), <https://arxiv.org/abs/2306.15666>, 07.03.2024)

Weiterführendes

- **Orientierungsrahmen der UHH** zum Umgang mit generativen KI-Systemen in Studium und Lehre:
<https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/22c934ea/2024-02-23-Orientierungsrahmen-der-UHH-zum-Umgang-mit-generativen-KI.pdf>
- **Hochschuldidaktischer Grundlagentext und weitere Materialien des HUL** zum Thema gKI. Siehe hier beispielsweise die sogenannten „**ChatGPT-Fallvignetten**“, die anhand konkreter Lehrszenarien zur Reflektion einladen.
<https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/3-lehr-lernraume.html#chatgpt#chatgpt>
- Ein breites Spektrum an Ressourcen und Informationen, speziell für Hochschulmitarbeitende kuratiert, finden Sie auf der **Themenseite zu KI in der Hochschullehre** (vom gemeinsamen Unternehmen der staatlichen Hochschulen Hamburgs, Multimedia Kontor Hamburg, MMKH). Siehe etwa die Abschnitte „**Unterstützung zum Prompting**“ oder „**KI-Research Tools**“:
<https://www.mmkh.de/digitale-lehre/ki-unterstuetzungsangebote-nel-stil/ki-in-der-hochschullehre.html>
- **Optionen für den didaktischen Einsatz von gKI in Lehre und Prüfungen** finden Sie
 - o im gleichnamigen Abschnitt des Orientierungsrahmens der UHH
 - o in dem Blogbeitrag „[Erste praktische Ideen zum Umgang mit ChatGPT in Lehre und Prüfung](#)“
 - o in Beiträgen des gKI-Dossiers beim Hochschulforum Digitalisierung (HFD):
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/dossier/generative-ki/>
- **Gedankenanstöße für die Weiterentwicklung von Studiengängen** geben das HFD-Arbeitspapier „[Studiengänge für eine digitale Welt. Whitepaper zur Curriculumentwicklung als hochschulweiter Veränderungsprozess](#)“ und die Kritik daran von Gabi Reinmann in „[Studiengänge sind keine Fertigungsstraßen](#)“.

Anhang

Eigenständigkeitserklärung

Die Eigenständigkeitserklärung besteht aus drei Teilen:

1. Einleitung
2. An dieser Stelle müssen Sie bei Abschlussprüfungen Option A auswählen. Bei studienbegleitenden Prüfungen (z.B. Hausarbeiten) bestimmt Ihre Prüferin / Ihr Prüfer die zu wählende Option A oder B mit dem dazugehörenden Text und der Dokumentation der KINutzung (bei Option A als Liste, bei Option B als Tabelle). Bei studienbegleitenden Prüfungen gilt für alle Studierenden einer Veranstaltung dieselbe von den Prüfenden definierte Option.
3. Schluss

Füllen Sie das Dokument aus, speichern Sie es mit Ihren Eingaben als PDF (z.B. über den Befehl Drucken) und fügen Sie es Ihrer Arbeit bei.

Das Dokument braucht nicht ausgedruckt und von Hand unterschrieben zu werden. Digitale Unterschrift und persönliche Übermittlung genügt.

Einleitung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Ich versichere weiterhin, dass ich keine anderen als die im Literatur- bzw. Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel benutzt, und dass ich mich sonstiger Internetquellen oder KI-Anwendungen nur in der unten ausgewiesenen Form bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Bitte ankreuzen

Eine der folgenden Optionen ist in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer verbindlich auszuwählen:

☐ Option A

Erlaubnis textgenerierender KI-Schreibwerkzeuge mit einfacher Kennzeichnungspflicht (listenartig)

Ich versichere, dass ich mich KI-Tools lediglich als Hilfsmittel bedient habe und in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss überwiegt. Ich bin mir bewusst, dass die Nutzung maschinell generierter Texte keine Garantie für die Qualität von Inhalten und Text gewährleistet.

Ich verantworte die Übernahme jeglicher von mir verwendeter maschinell generierter Textpassagen vollumfänglich selbst und dokumentiere im folgenden listenartig, für welche Aufgaben ich KI-Tools genutzt habe.

Ich versichere, dass ich keine KI-Werkzeuge verwendet habe, deren Nutzung der Prüfer/die Prüferin explizit schriftlich ausgeschlossen hat, bzw. dass ich die KI-Tools nur im vereinbarten Umfang verwendet habe.

In der hier vorliegenden Arbeit habe ich gKI-Systeme wie folgt genutzt:

☐ gar nicht

- ☐ bei der Ideenfindung
- ☐ bei der Erstellung der Gliederung
- ☐ zum Erstellen einzelner Passagen, insgesamt im Umfang von ... % am gesamten Text
- ☐ zur Entwicklung von Software-Quelltexten/Programm-Code
- ☐ zur Optimierung oder Umstrukturierung von Software-Quelltexten
- ☐ zum Korrekturlesen oder Optimieren
- ☐ Weiteres, nämlich: **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

Ich versichere, alle Nutzungen vollständig angegeben zu haben. Mir ist bekannt, dass fehlende oder fehlerhafte Angaben als Täuschungsversuch gewertet werden können. Zudem bin ich bereit, auf Nachfrage meine Vorgehensweise (z.B. durch Arbeitsnotizen, Prompts oder mündliche Erläuterungen u.ä.) offen zu legen.

Die vorliegende Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die genannten Punkte prüfungsrechtliche Konsequenzen haben und insbesondere dazu führen kann, dass die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" bzw. die Studienleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wird und bei mehrfachem oder schwerwiegendem Täuschungsversuch eine Exmatrikulation erfolgen kann.

☐ Option B

Erlaubnis textgenerierender KI-Schreibwerkzeuge mit detaillierter Kennzeichnungspflicht (tabellarisch)

Ich bin mir bewusst, dass die Nutzung maschinell generierter Texte keine Garantie für die Qualität von Inhalten und Text gewährleistet. Ich versichere daher, dass ich mich textgenerierender KI-Tools lediglich als Hilfsmittel bedient habe und in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss überwiegt. Ich verantworte die Übernahme jeglicher von mir verwendeter maschinell generierter Textpassagen vollumfänglich selbst. In der nachfolgenden Tabelle habe ich den Arbeitsschritt, den Namen der verwendeten Tools sowie die Beschreibung der Verwendungsweise dokumentiert. Ich versichere, dass ich keine KI-Schreibwerkzeuge verwendet habe, deren Nutzung der Prüfer / die Prüferin explizit schriftlich ausgeschlossen hat.

(Hinweis: Sofern die zuständigen Prüfenden bis zum Zeitpunkt der Ausgabe der Aufgabenstellung konkrete KI-gestützte Schreibwerkzeuge ausdrücklich als nicht anzeige-/kennzeichnungspflichtig benannt haben, müssen diese nicht aufgeführt werden.)

Bei der Erstellung der Arbeit habe ich die folgenden auf künstlicher Intelligenz (KI) basierten Systeme benutzt:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ich erkläre weiterhin, dass ich

- ☐ mich aktiv über die Leistungsfähigkeit und Beschränkungen der oben genannten KI-Systeme informiert habe,
- ☐ überprüft habe, dass die mithilfe der oben genannten KI-Systeme generierten und von mir

übernommenen Inhalte faktisch richtig sind,

☐ mir bewusst bin, dass ich als Autor:in dieser Arbeit die Verantwortung für die darin getroffenen Angaben und Aussagen trage.

Die oben genannten KI-Systeme habe ich wie im Folgenden dargestellt eingesetzt:

Arbeitsschritt	Eingesetzte(s) KI-System(e)	Beschreibung der Verwendungsweise
Generierung von Ideen und Konzeption der Arbeit		
Literatursuche		
Literaturanalyse		
Literaturverwaltung und Zitationsmanagement		
Auswahl von Methoden und Modellen		
Datensammlung und -analyse		
Generierung von Programmcodes		
Erstellung von Visualisierungen		
Interpretation und Validierung		
Strukturierung des Texts der Arbeit		
Formulierung des Texts der Arbeit		
Übersetzung des Texts der Arbeit		
Redigieren des Texts		
Vorbereitung der Präsentation des Texts		
Sonstiges		

Zudem bin ich bereit, auf Nachfrage meine Vorgehensweise (z.B. durch Arbeitsnotizen, Prompts oder mündliche Erläuterungen u.ä.) offen zu legen.

Schluss

Sofern für die Anfertigung einer Prüfungsarbeit die Nutzung von KI-Schreibwerkzeugen nicht ausdrücklich erlaubt wurde, sind diese kennzeichnungspflichtig.

Die vorliegende Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die genannten Punkte prüfungsrechtliche Konsequenzen haben und insbesondere dazu führen kann, dass die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" bzw. die Studienleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wird und bei mehrfachem oder schwerwiegendem Täuschungsversuch eine Exmatrikulation erfolgen kann.

Vorname Name: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Datum Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Quellen:

- **Differenzierung nach drei Optionen** in Anlehnung an https://www.hs-rm.de/fileadmin/Home/Services/Didaktik_und_Digitale_Lehre/Eigenstaendigkeitserklaerung_HSRM_6_23.pdf
- **Listenartige Dokumentation** der gKI-Nutzung in Anlehnung an <https://www.uni-goettingen.de/de/674738.html>
- **Tabellenartige Dokumentation** der gKI-Nutzung in Anlehnung an https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/uni_hohenheim/Studierende/Studienorganisation/Pruefungen/KI_in_Pruefungen/Ausfuellhilfe_Erklaerung_zur_Verwendung_generativer_KI-Systeme.pdf